

Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausföhrungshafen. Dauer der Ueberfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgefanbt werden
	vom Ein- schiffungshafen	an folgenden Tagen		
4. Deutsch-Ostafrika. (*Uebergang in Aden auf das von Marseille kom- mende französische Schiff.)	Neapel (deutsches Schiff)	am 6. Juli abds.	Dar-es-Salaam 21 Tage	am 3., 7., 14. Juli 10x abds.
	Brindisi (englisches Schiff*)	am 9. Juli abds.	Sanfibar 19 bis 21 Tage	
	Brindisi (englisches Schiff)	am 18. Juni, 16. Juli abds.	Sanfibar 23 Tage	
	Marseille (französisches Schiff)	am 12. jedes Mts. 4u nms.	Sanfibar 18 Tage	
5. Kaiser Wilhelmoland, Bismard-Archipel.	Neapel (deutsches Schiff)	am 2. August abds.	Friedrich Wilhelms- hafen 45 Tage	am 31. Juli, 4. August 10x abds.
	Brindisi (Nachverfand)	am 6. August abds.	41 Tage	
6. Marshall-Inseln.	Briefensendungen dahin werden je nach dem Verlangen des Abfenders über Manila, San Francisco, Honolulu oder Sydney geleitet, von wo dieselben mit der nächsten Schiffs- gelegenheit nach Jaluit Weiterbeförderung erhalten.			

Schiffsbewegungen der Afrikanischen Dampfschiffs.-Akt.-Gesellsch. Woermann-Linie (Hamburg—Westafrika).

Postdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 12. Juni 1893
	von	nach	
"Adolph Woermann"	Hamburg	Kotonou	1. Juni in Teneriffa.
"Aline Woermann"	Cap Lopez	Hamburg	9. Juni in Hamburg.
"Anna Woermann"	Hamburg	Siberia	3. Juni in Sierra Leone.
"Carl Woermann"	Hamburg	Ponta Negra	8. Juni Dover passirt.
"Eduard Hohlen"	Hamburg	Ponta Negra	12. Juni in Kamerun.
"Elsa Woermann"	Hamburg	Loanda	11. Juni in Las Palmas.
"Erna Woermann"	Hamburg	Loanda	3. Juni in Loanda.
"Gertrud Woermann"	Ponta Negra	Hamburg	1. Juni in Gabun.
"Gretchen Hohlen"	Hamburg	Whydah	3. Juni in Accra.
"Hedwig Woermann"	Whydah	Hamburg	6. Juni in Hamburg.
"Lulu Hohlen"	Hamburg	Congo	7. Juni Dover passirt.
"Marie Woermann"	Loanda	Hamburg	30. Mai in Lagos.
"Professor Woermann"	Congo	Hamburg	11. Juni Dover passirt.

Schiffsbewegungen der Deutschen Ostafrika-Linie (Hamburg—Ostafrika).

Reichspostdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 12. Juni 1893
	von	nach	
"Kaiser"	Hamburg	Durban	am 9. Juni von Mozambique abgeg.
"Kanzler"	Durban	Hamburg	am 11. Juni im Hamburger Hafen eingetr.
"Bundesrath"	Hamburg	Durban	am 7. Juni von Neapel abgegangen.
"Reichstag"	zur Zeit im	hiesigen Hafen.	
"Admiral"	Durban	Hamburg	am 8. Juni von Sanfibar abgegangen.

Verschiedene Mittheilungen.

Von der Wissmann-Dampfer-Expedition.

Herr Ludwig Jllisch, einer der ältesten Ostafrika-
kennner, welcher den Major v. Wissmann an den
Nyasa-See begleitete und jetzt krankheits halber nach
Dar-es-Salaam zurückgekehrt ist, berichtet über das

Befinden des Herrn Majors v. Wissmann und den
Fortgang des Dampferunternehmens Folgendes:

Herr Major v. Wissmann befand sich, als ich
ihn am 23. März d. Js. verließ, auf der Station
Langenburg beim Flusse Namwira an der Nordost-
ecke des Nyasa-Sees. Die Station Langenburg ist,
um sie mit geringer Zahl vertheiligen zu können,



vorkünftig sehr klein angelegt und kann von 25 Leuten verteidigt werden. Sie besteht aus einem Palissadenbaum und Matukihäusern. Der Dampfer selbst lag, als ich ihn auf der Herreise passirte, in Spanten fertig zusammengefügt, in Pimbe am oberen Schire.

Herr v. Wissmann hatte die Absicht, selbst nach dem Tanganika weiter zu gehen und, eventuell nach Anlage einer kleinen Station dort, nach Langenburg zurückzukehren. Er wartete aber zunächst auf einen Dampfer der englischen Seen-Kompagnie, der ihn die seit fünf Monaten ausgebliebene Post aus Europa bringen sollte.

Von Langenburg aus unternahm Major v. Wissmann im Februar eine Melognozjirungs-Expedition in das Kondogegebiet, welche bis zur Hauptstadt des Häuptlings Merere*) vorging und dann nach Besuch der deutschen Missionsstation Wangemannshöhe zum Nyasa-See zurückkehrte.

Herr v. Wissmann, der sich kurz vorher recht leidend fühlte, war bei meinem Abgange wieder bei ganz guter Gesundheit.

Der Kompagnieführer Prince hat sich in Begleitung des Vertreters der Artistlaverei-Gesellschaft Herrn Wynneken am 6. Mai auf dem Reichspostdampfer „Admiral“ nach Mozambique eingeschifft, um von dort aus den Major v. Wissmann zu erreichen und als Kommissar des Gouvernements den Dampfer, sowie die neuangelegte Station Langenburg zu übernehmen.

Ueber den Fortgang der Expeditionsarbeiten am Ebinde berichtet Herr v. Elß aus Mpimbi unter dem 15. April Folgendes:

Mpimbi, den 15. April 1893.

Im das Ausführungskomitee der Deutschen Artistlavereitotterie.

Dem hochgeehrten Komitee die ergebene Meldung, daß der Transport des Dampfers „Hermann v. Wissmann“ über das Shirehochland beendet ist. Wenn der Transport unerwartet mehr gekostet hat, als vorher berechnet wurde, so sind die Umstände ins Auge zu fassen, daß das Zusammentreffen mit dem Transport der drei englischen Kriegsschiffe und ferner der Transport von acht Häusern der hiesigen Administration die Träger verheuerte, daß ein solcher Trägermangel eintret, daß für Herbeischaffung derselben viel gezahlt werden mußte; die Verheuerung trat ferner schon aus dem Grunde ein, daß die Marine durchaus zuerst am Platze sein wollte und daher auf Preise überhaupt nicht sah. Eine überaus große Trägerparade wurde dadurch erzielt, daß ich die vierzehn Karren**) der Expedition fort-

während arbeiten ließ; diese Karren nahmen 60 bis 70 Lasten und wurden durch 15 bis 16 Mann gezogen. Diese Arbeit habe ich aber nur mit Hilfe der mir durch Herrn Major v. Wissmann zugehenden starken Mtongaarbeiter machen können. Der hiesige Träger ist schwach, noch schlechter sind die hier üblichen Angoniträger, ein Durchschnittsgewicht pro Kopf muß auf 37 bis 40 englische Pfund gerechnet werden.

Der Bau des Dampfers geht mit schnellen Schritten vorwärts und wird es vielleicht möglich sein, das Schiff bereits Anfang Juni vom Stapel laufen zu lassen.

Ein Leichter ist um die Fülle transportiert und wird zur Zeit montiert, in acht Tagen sende ich Dr. Kocwer und einen Theil der Mannschaft an das Süende des Nyasa, um in Fort Magwira eine Station anzulegen, wo der Dampfer vollends montiert werden soll.

Der Offizier der Expedition Herr Ulrich ist krankheitshalber aus dem Verbands der Expedition ausgeschieden.

Hochachtungsvoll
(gez.) v. Elß.

Besuch des Gouverneurs von Kamerun in Buä.

Der Kaiserliche Gouverneur von Kamerun Herr Zimmerer hat in der zweiten Hälfte des Monats März dem Buäastamm, mit welchem kurz vorher ein förmlicher Friedensvertrag abgeschlossen war (siehe Deutsches Kolonialblatt 1893, S. 231), einen Besuch abgestattet und sich nahezu vierzehn Tage im Kamerungebirge aufgehalten.

Aus seinen Mittheilungen erhellt, daß die Verluste, welche den Buäas in dem Gefechte vom November 1891 beigebracht sind, jetzt haben festgestellt werden können und sehr schwere gewesen sind. Der Buäastamm hat nicht weniger als 40 Tode, darunter zwei Häuptlinge, verloren und zahlreiches Vieh eingebüßt.

Dem Nachdruck der Züchtigung entspricht die nunmehrige Gestalt der Zustände im Gebirge: Sicherheit, Ruhe und Friede sind wieder hergestellt und das Ansehen der Regierung wird rüchhaltlos anerkannt.

Der Gouverneur konnte sich mit wenigen Begleitern, ohne mit Waffen versehen zu sein, von Victoria aus auf den Weg machen. Gatte er sich zunächst durch einen engverwachsenen Buschpfad vorwärts zu bewegen gehabt, so fand er mit dem Betreten der Gemarkung Buä den Weg auf eine Breite von vier bis fünf Metern frei gelegt. Die Befangenheit, welche beim ersten Eintreffen des Gouverneurs bei den Buäalenten noch vorhanden war, wich sehr bald einer großen Freude über den Besuch, welche sich in Spiel, Tanz u. s. w. kundgab.

*) Zu dem trefflichen Werke des französischen Reisenden Victor Giraud — Les lacs de l'Afrique equatoriale —, welcher diesen Theil von Afrika in den Jahren 1885 bis 1886 bereiste, findet sich eine eingehende Beschreibung des Kondogebirges und eine photographische Abbildung des Häuptlings Merere.

**) Mit niedrigen Rädern und starken Achsen, von der Wagenfabrik Eimsbüttel in Hamburg geliefert.